

Inhaltsverzeichnis

1 „Durch die Menschen ist die Erde voller Gewalttat.“ So sprach ER und beschloss: „Nun will ich sie zugleich mit der Erde verderben.“	1
Literatur.	9
2 Die profitgetriebene Verwüstung unseres Planeten und ob die Apokalypse noch verhindert werden kann. Ein Interview mit Karl Marx, Friedrich Engels und Papst Franziskus	11
2.1 Prolog: Wie Marx, Engels und Franziskus im September 2018 im Vatikan symbolisch „zusammenkamen“ und die Idee für das gemeinsame Interview geboren wurde	11
2.2 Partiiell fiktiv, komplett authentisch	12
2.3 Sieben Fragen zu „Gott und die Welt“ – Das Gespräch im Wortlaut.	15
2.4 Epilog: Es gibt sie, die zweite Chance. Aber nur noch <i>einmal!</i>	23
Literatur.	26
3 Es ist nicht „nur“ das Klima: Die Umweltkatastrophe hat viele Facetten. Diese Welt ist nicht zu retten	27
3.1 Prolog: Die verpestete Londoner Luft um 1800 und die vergifteten Elektronikschrottdeponien im Afrika des 21. Jahrhunderts. Die Zerstörung der Erde hat eine weltweite Dimension bekommen.	27
3.2 Die Weltmeere voll Plastikmüll, die Vernichtung der Regenwälder, das Artensterben – unser Planet ist am Limit.	28
3.3 Industrielle Revolution = Beginn des Kapitalismus = Beginn der globalen Vernichtung der Schöpfung.	47
3.4 Keine Hoffnung: Diese Welt ist nicht zu retten. Ein Exkurs mit Jonathan Franzen	49
3.5 Epilog: Diese Welt ist nicht zu retten.	50
Literatur.	52

4	Gegen die beklemmende Logik scheinbarer Ausweglosigkeit formiert sich eine weltweite Bewegung. Aber nur mit Utopien und abstrakten Zielvorgaben ist die Trendwende nicht zu schaffen.	53
4.1	Prolog: Am Montag, dem 2. Dezember 2019 begann in Madrid die 25. UN-Klimakonferenz. Am Freitag davor, am 29. November, gingen Millionen weltweit gegen das kollektive Nichtstun beim Kampf gegen die Erderwärmung auf die Straße	53
4.2	Wer nichtstaatlich weltweit unterwegs ist. Dokumentation der wichtigsten nichtstaatlichen Organisationen und Initiativen	54
4.3	Epilog: Komplexe Katastrophen fordern komplexe Gegenwehr. Ein Plädoyer für Pragmatismus, neues basisdemokratisch fundiertes Handeln. Gegen den Rückfall in alte Verhaltensmuster. <i>Kooperation statt Konfrontation!</i> Das ist auch die Schlussfolgerung aus einem neuen Krieg im Jahr 2022	63
	Literatur	69
5	Kreislaufwirtschaft, erneuerte soziale Marktwirtschaft, erweitertes Verursacherprinzip und fast grenzenlose technische Fähigkeiten – die Rettung der Schöpfung ist möglich	71
5.1	Prolog: TRANSFORMATIONEN oder „Sperrmüll zu Kunst“. Ein Ausflug in den Tiroler Kaiserwinkl	71
5.2	Die Vernichtung der irdischen Lebensräume ist realistisch. Aber die Menschheit setzt ihren Weg in den Abgrund fort. Nur ein klein wenig langsamer	74
5.3	Diese Welt ist doch zu retten! Unser Plan: die realistische Revolution im Kapitalismus	85
5.4	Neues Verständnis – neue Definition: Was wir unter Kreislaufwirtschaft verstehen und wie ein erweitertes Verursacherprinzip ihre schnelle Implementierung befördern wird	91
5.5	Komplette Stoffkreisläufe? Machbar ist (fast) alles, technisch und auch ökonomisch	127
5.5.1	Die Rückgewinnungswirtschaft muss Recyclingimpulse für die Produzenten setzen	127
5.5.2	Wie Kreislaufwirtschaft Gestank mindert, unsere Gesundheit fördert und Tiere artgerecht leben lässt	145
5.5.3	Stroh zu Gold??? Exkremente zu Phosphor!!!	155
5.5.4	Wer heute etwas erfindet, muss das komplette Recycling ganz vorn in sein Pflichtenheft schreiben. Beim revolutionären Carbonbetonprojekt wurde das in Dresden erfolgreich umgesetzt	167
5.5.5	„NochMall“ für ein erfülltes zweites Leben	174

5.6	Epilog: Mit eindeutiger Semantik gegen Ankündigungsrituale und leere Versprechungen	180
	Literatur.	182
6	Etikettenschwindel: Wenn Recycling und Kreislaufwirtschaft in grellen Buchstaben auf Hochglanzpapier stehen, ist Vorsicht angesagt.	185
6.1	Prolog: Wohin gehört eine sogar doppelte „Mogelpackung“ auf der nach oben offenen Tetzels-Sündenskala?	185
6.2	E-Mobilität für einen weltweiten Individualverkehr mit westlicher PKW-Ausstattung – eine Weltrettungslüge	188
6.3	Der Stopp der Erderwärmung durch die Reduktion klimaschädigender Emissionen ist für uns „nur“ ein Teil des Projekts Kreislaufwirtschaft. Das ist in der Politik noch nicht angekommen. Dafür steht das rückwärtsgewandte Vorhaben, Verbrennerautos durch „Stromer“ zu ersetzen, wie kein zweites.	192
6.4	Mogelpackungen, Greenwashing: Von symbolischen Absichtserklärungen über das Schönreden von Kleinigkeiten bis zur unverschämten Lüge.	198
6.5	Epilog: Zum Verbot der Lüge gehört auch der Selbstbetrug	200
7	Die Strategie ist klar. Jetzt zählt „nur“ noch das politische Wollen zur Umsetzung.	203
7.1	Prolog: Die sieben Plagen der Apokalypse und der „heilige“ deutsche Wald	203
7.2	Die Weltrettung gibt es nur mit einem kooperativen Ansatz	204
7.3	Versus die sieben apokalyptischen Plagen: Sieben Prämissen für einen Plan zur Rettung der Schöpfung.	211
7.4	Ein titanisches Projekt. Ob wir dafür in Deutschland über das geeignete politische Führungspersonal verfügen?	246
7.5	Die neue Ampel in Berlin: Hat sie bei Machtantritt schon auf grün als Synonym für „Fortschritt wagen“ geschaltet? Welche Sofortmaßnahmen sie für die schnelle Transformation in die Kreislaufwirtschaft treffen sollte	257
7.6	Das Fazit zum Buch: Mit <i>Kapital</i> die Schöpfung retten? Ob wir aus dem Frage- ein Ausrufezeichen machen können.	268
	Literatur.	271